



TelefonSeelsorge

TelefonSeelsorge Nord Schwarzwald

Erwartungen der TelefonSeelsorge Nord Schwarzwald e. V. an die Mitarbeiter*innen

Wir sind dankbar für die Bereitschaft, sich für die Telefonseelsorge durch Ihre Mitarbeit einzusetzen. Nur Dank des Engagements der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen kann es uns gelingen, für Menschen, die in Not und Konflikte geraten sind, Tag und Nacht gesprächsbereit zu sein.

Eine Mitarbeit wird Ihnen wichtige Erfahrungen und die Chance zu einem Stück persönlicher Weiterentwicklung bringen. Voraussetzung dafür ist Ihre Bereitschaft einen spürbaren Teil ihrer Zeit und Kraft bewusst dieser Aufgabe zur Verfügung zu stellen.

Bitte bedenken Sie, dass dies auch zu manchen Einschränkungen führen kann.

Menschen rufen aus den unterschiedlichsten Gründen bei der Telefonseelsorge an. Es kommt vor, dass es um lebenswichtige Fragen geht. Manche sind in großer Verzweiflung. Um auf die verschiedenen Situationen menschlich und sachlich angemessen reagieren zu können, erhalten neue Mitarbeiter*innen eine 14-monatige Ausbildung, in der sie auf ihren Dienst vorbereitet werden.

Die wichtigsten äußeren Erwartungen der Telefonseelsorge für diese Ausbildung und den Dienst am Telefon haben wir hier zusammengestellt.

Während der Ausbildungszeit von etwa einem Jahr

- im ersten halben Jahr sechs Wochenenden (von Freitagnachmittag bis Sonntagmittag) Arbeit an der eigenen Person. Ort: Selbstversorgerhaus.
- In den folgenden 8 Monaten zwei Wochenenden, 4 Samstage und wöchentliche Gruppensitzungen von jeweils drei Stunden (ca. 22 Abende) Ausbildungsort ist Pforzheim.
- Ihre Bereitschaft, offen und aktiv in der Gruppe zu lernen und sich auf einen Prozess des vertieften Kennenlernens der eigenen Person einzulassen.

Nach der Ausbildungszeit

- 14 Stunden Telefondienst im Monat zu übernehmen (incl. Nachtdienste)
- Gemeinschaftliche Verantwortung für die Belegung des Dienstplanes, z.B in Form ihrer Bereitschaft, den Telefondienst auch einmal dann zu übernehmen, wenn Sie Ihre Normaldienste schon gemacht haben.
- Teilnahme an einer Supervisionsgruppe alle 4 Wochen (3 Stunden).
- Gelegentliche Teilnahme an Fortbildungen und an den Treffen der gesamten Mitarbeiterschaft.
- Der Telefondienst geschieht ehrenamtlich, Fahrtkosten können nur in bestimmten Rahmen ersetzt werden.

Für den Telefondienst

- Dass Sie Ihren Dienst entsprechend den Grundsätzen und Zielen der internationalen Normen für die Telefonseelsorgestellen ausführen.
- Dass Sie bereit sind, Ihre Erfahrungen am Telefon mit dem Anrufer und mit sich selbst in die Supervisionsgruppe oder gegebenenfalls in Einzelgesprächen kritisch einzubringen.

Für die Zeitdauer Ihrer Mitarbeit

- Dass Sie mindestens drei Jahre nach der Ausbildung für die Telefonseelsorge zur Verfügung stehen.

Das bedeutet für Sie, mit zu bedenken, welche Veränderungen in Ihrer Umwelt (Umzug, Kinder, Heirat, Stellenwechsel, Studienabschluss, Berufsbeginn...) möglicherweise eintreten können.

Grundsätzlich

- dass Sie bereit sind, von Anbeginn Ihrer Bewerbung die Schweigepflicht streng einzuhalten und die Anonymität der Stelle und der eigenen Mitarbeit zu halten.